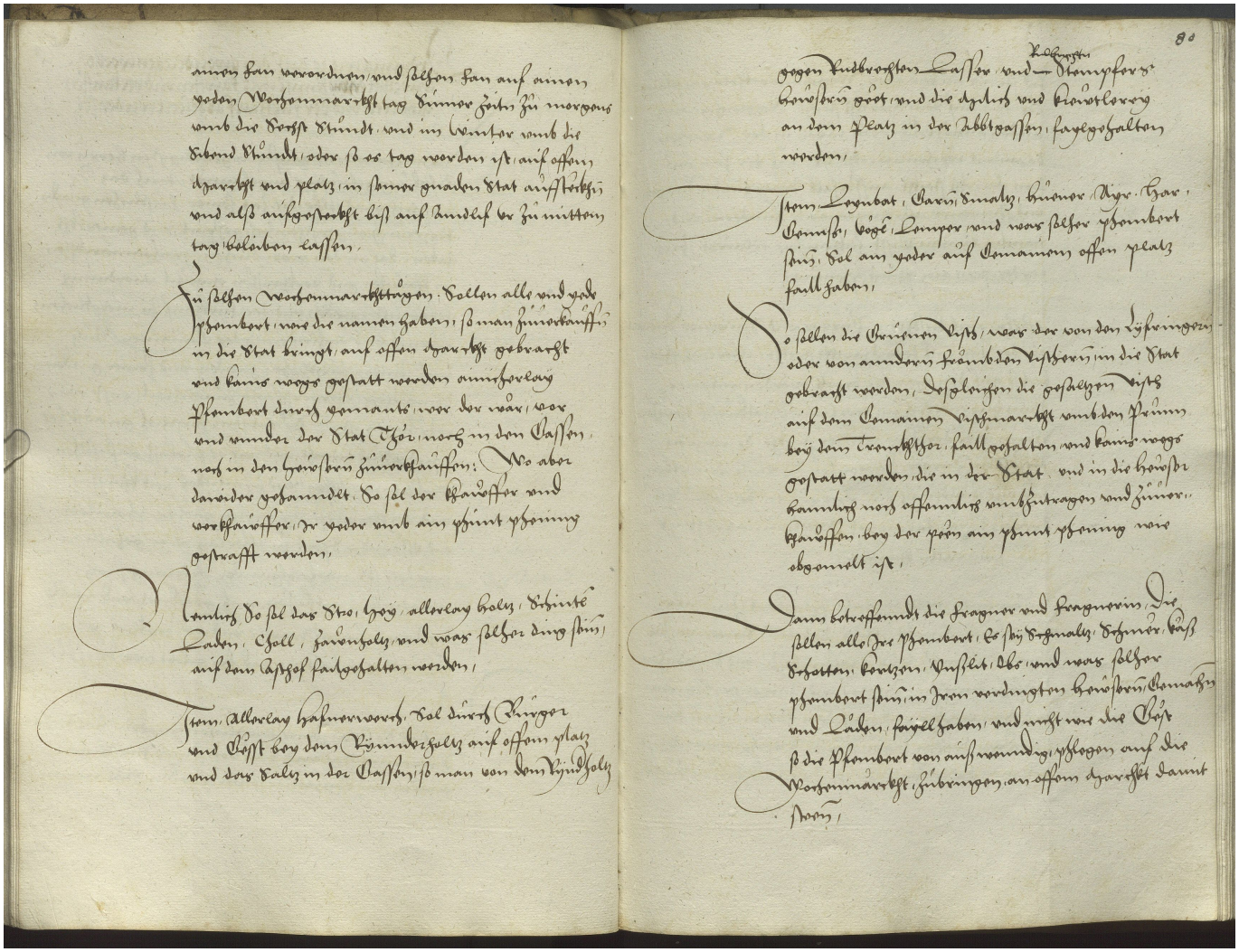
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



einen kan verordnen, und selchen kan auf einen
yeden Wochenmarkht tag Dinnes zeit, zu morgens
umb die Dritte Stundt, und im Winter umb die
Sibend Stundt, oder so es tag werden ist, auf offen
Markht und platz in seiner gnaden Stat aufstehen
und also aufgestaht bis auf Andlef er zu mittem
tag beleiben lassen.

Zu selchen Wochenmarktstegen. Sollen alle und yede
Pfennbert, wie die namen haben, so man fürkauffen
in die Stat bringt, auf offen Markht gebracht
und keins wegs gestatt werden ainichereay
Pfennbert durch Gemants, wer der wär, wer
und wunder der Stat Thor, noch in den Clausen,
noch in den Heusern fürkauffen. Wo aber
dawider gehandelt, So sol der Kaufffer und
verkaufffer, yeder umb ain pfunt pfening
gestraft werden.

Nemlich So sol das Stro, Heu, allerlay holtz, Stinte
Laden, Schall, Zaunholtz, und was selcher ding sein
auf dem Aspgoß fail gehalten werden.

Item, Allerlay Hafnerwerch, Sol durch Pfinger
und Chöst bey dem Kunndzholtz auf offem platz
und das Holtz in der Clausen, so man von dem Kundzholtz

gegen Lichtenfelsen Lasser, und Kelchgasser
Heusern gott, und die Hytlich und Krautlerey
an dem Platz in der Abtgassen, fayl gehalten
werden.

Item, Legubat, Carri, Smalz, Brüner, Aier, Har,
Semsch, Vogel, Lemper, und was selcher Pfennbert
sein, Sol am yeder auf Gemainen offen platz
fail haben.

So selen die Grünen Lichs, was der von den Lichtringern
oder von anderen Kaufleuten Lichtern in die Stat
gebracht werden, desgleichen die geschelzen Lichs
auf dem Gemainen Lichtmarkht und den Pfaum
bey dem Trenkthor, fail gehalten, und keins wegs
gestatt werden, die in der Stat, und in die Heuser
heimlich noch offenlich umbtragen und fürer
kauffen, bey der pön am pfunt pfening wie
abgemelt ist.

Dann betreffendt die Kragner und Kragnerin, die
selben alle, Pfennbert, Es sey Vogenalz, Schnür, Bass
Schotten, Kertzen, Pusslet, Obs, und was selcher
Pfennbert sein, in den verdingten Heusern, Gemach
und Laden, feyl haben, und nicht wie die Chöst
so die Pfennbert von auswendig, yflegen auf die
Wochenmarkht, fürbringen, an offem Markht damit
stern.